

# Holzbaupreis 2024

## Bauen mit Holz in Schleswig-Holstein und Hamburg

**Sonderpreis** | Öffentliches Gebäude – Gebäude die der Öffentlichkeit zugänglich sind



## Grüßwort

Foto: Frank Peter



Werner Schwarz

Der Baustoff Holz hat Zukunftspotential. Wie kein anderer Werkstoff vereint er sowohl Klimaaspekte als auch bautechnische Vorteile. In einer Zeit, in der wir uns verstärkt mit den Auswirkungen des Klimawandels auseinandersetzen müssen und es das Ziel ist, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren, kommt dem Baugewerbe eine Schlüsselrolle zu.

Denn: Im Vergleich zu Beton oder Stahl hat Holz eine deutlich bessere Ökobilanz, da es während des Wachstums CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre aufnimmt und es so langfristig in Form von Holzprodukten speichert. Zudem bietet es eine nachhaltige Alternative zu den traditionellen Baustoffen, bei deren Herstellung deutlich mehr Energie verbraucht wird. Darüber hinaus ermöglicht der Einsatz von Holz im Bau neue Möglichkeiten aufgrund seiner Leichtigkeit und der arbeitstechnischen Aspekte wie der Vorfertigung.

Es ist entscheidend, nachhaltige Baupraktiken bei uns im Land zu fördern und zu etablieren. Besonders erfreulich ist daher, dass immer mehr gute Beispiele im Holzbau entstehen und diese wahre Leuchtturmprojekte darstellen. Sie zeigen eindrucksvoll die vielfältigen Möglichkeiten und Vorteile des Holzbaus auf und inspirieren ein breites Fachpublikum. Zusätzlich ist der Holzbaupreis 2024 ein wertvolles Instrument, die verschiedenen innovativen Vorhaben nochmals in besonderer Weise hervorzuheben und zu würdigen. Ich freue mich sehr über die rege Beteiligung.

Die schleswig-holsteinischen Wälder erfüllen einen einzigartigen Funktions-Dreiklang aus Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion. Die Förderung des Holzbaus und damit des Einsatzes eines nachwachsenden Rohstoffs unterstützt auch den Waldschutz. Durch die Verwendung von Holz als Baumaterial, wird die nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern gefördert. Die Nutzung von etablierten und neuen klimaresilienteren Baumarten sichert auch für künftige Generationen die Ressource Holz.

Ich möchte mich im Rahmen dieser Veröffentlichung bei allen Teilnehmenden und den Veranstaltern bedanken. Weiter möchte ich alle Leserinnen und Leser ermutigen, den Bau mit Holz weiter zu fördern und zu unterstützen.

**Werner Schwarz**

Minister für Landwirtschaft, ländliche Räume,  
Europa und Verbraucherschutz  
des Landes Schleswig-Holstein

## Grußwort

Viel ist seit dem letzten Holzbaupreis in 2020 im Bereich Holzbau passiert: Der Bund hat im vergangenen Jahr eine Holzbauintiative beschlossen. Anfang diesen Jahres haben wir als Senat der Freien und Hansestadt Hamburg die Hamburger Holzbaustrategie beschlossen. Bereits seit 2017 fördert der Senat den Einsatz von Holz in der Gebäudekonstruktion. Der Holzbau auch Eingang in die Novellierung des Hamburgischen Klimaschutzgesetzes gefunden. Beim Bau von öffentlichen Gebäuden ist nun frühzeitig zu prüfen, ob sie in Holzbauweise ausgeführt werden können. Auch die Anzahl der Holzbauprojekte steigt weiter. Ganz prominent das mit 65 Metern derzeit höchste Holzhaus Deutschlands: das Roots in der Hafencity Hamburg.

Der Holzbau etabliert sich mehr und mehr. Das ist gut so – trotz oder vielleicht gerade wegen der sogenannten Baukrise. Denn Bauen mit Holz schützt nicht nur das Klima und Ressourcen, Holzbau ist vor allen Dingen schnell und präzise. Der hohe Vorfertigungsgrad ermöglicht schnelle Bauzeiten, was geringere Kosten und weniger Lärm verursacht. Die Verwendung von Holz bietet auch die Chance, Flächen zu schonen und die notwendige Verdichtung der Stadt in der Höhe zu realisieren statt in der Breite, denn es ist leicht und für Aufstockungen ideal geeignet.

Und obwohl sich in der letzten Zeit schon viel getan hat: Da geht noch mehr. Deshalb brauchen wir gute Beispiele. Beispiele, die für mehr Sichtbarkeit und Bekanntheit des Holzbaus sorgen. Beispiele, um Wissen zu teilen. Und Beispiele, die zum Nachmachen inspirieren. Der Holzbaupreis 2024 regt genau hierzu an und die Einsendungen stellen das breite Anwendungsspektrum des Holzbaus sehr gut dar.

Mein herzlicher Dank geht an den gemeinsamen Landesbeirat Forst- und Holzwirtschaft von Schleswig-Holstein und Hamburg. Und natürlich bedanke ich mich bei allen Teilnehmenden, die uns zeigen, mit welcher Vielfalt nachhaltiges Bauen möglich ist. Gerne mehr davon!



**Jens Kerstan**  
Senator für Umwelt, Klima,  
Energie und Agrarwirtschaft  
der Freien und Hansestadt Hamburg



Jens Kerstan

## Impressum

### Herausgeber

Landesbeirat Forst- und Holzwirtschaft  
des Landes Schleswig-Holstein und  
der Freien und Hansestadt Hamburg  
Fleethörn 29–31  
24106 Kiel  
Fon +49 (0)431 / 988 7237  
Fax +49 (0)431 / 988 615 7237  
Landesbeirat.SH.HH@mllev.landsh.de

### Beurteilungstexte:

Prof. Ludger Dederich,  
Hochschule Rottenburg/Neckar

### Redaktion

Holzbauzentrum\*Nord, Kiel  
Fachagentur Holz, Düsseldorf

### Gestaltung

Schöne Aussichten :  
Oliver Iserloh, Düsseldorf

Gefördert aus Mitteln des Ministerium  
für Landwirtschaft, ländliche Räume,  
Europa und Verbraucherschutz  
des Landes Schleswig-Holstein

Behörde für Umwelt, Klima,  
Energie und Agrarwirtschaft  
der Freien und Hansestadt Hamburg

Den Sonderpreis  
„Öffentliches Gebäude – Gebäude die der  
Öffentlichkeit zugänglich sind“ verleiht der  
Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V.

Die Wortmarke  
INFORMATIONSDIENST HOLZ  
ist Eigentum des  
Informationsverein Holz e.V., Düsseldorf  
www.informationsdienst-holz.de

Erschienen: April 2024

## Inhalt

### Seite 2 \_ Grußworte

### 6 \_ Preis – Neubau

### 8 \_ Preis – Neubau

### 10 \_ Preis – Bauen im Bestand

### 12 \_ Anerkennungen – Neubau

### 14 \_ Anerkennungen – Bauen im Bestand

### 16 \_ Sonderpreis Öffentliches Gebäude – Gebäude die der Öffentlichkeit zugänglich sind

### 18 \_ Engere Wahl

### 24 \_ Ausblick

### Anmerkung:

Wir legen Wert auf Diversität und Gleichbehandlung der Geschlechter. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass in der vorliegenden Publikation zugunsten einer besseren Lesbarkeit von Texten und Tabellen das generische Maskulinum sowie geschlechterneutrale und feminisierte Sprachformen Verwendung finden. In jedem Fall gelten die gewählten Sprachfassungen für alle Geschlechter.

Die in dieser Dokumentation veröffentlichten Beurteilungstexte sind Auszüge aus den Würdigungen der Jury.

## Die Jury

Die Jurysitzung zum Holzbaupreis Schleswig-Holstein und Hamburg 2024 fand am 30. Januar 2024 in den Räumen des Ministeriums für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur in Kiel statt. Im Rahmen der Vorprüfung konnten insgesamt 41 eingereichte Arbeiten registriert werden. Zwei Arbeiten genühten nicht den formalen Auslobungskriterien, finden jedoch in dieser Veröffentlichung außerordentliche Erwähnung.

Nach mehreren Wertungsrundgängen entschied sich die Jury, drei Arbeiten mit Preisen und vier mit Anerkennungen auszuzeichnen. Zusätzlich wurden für den vom Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V., Berlin, gestifteten Sonderpreis „Öffentliches Gebäude – Gebäude die der Öffentlichkeit zugänglich sind“ zwei Arbeiten bestimmt.

Der Architekt Prof. Ludger Dederich führte als Vorsitzender der Wettbewerbsjury am 23. April 2024 durch die Verleihung des Preises. Im Rahmen des 12. Norddeutschen Holzbautages in Neumünster wurden der Holzbaupreis Schleswig-Holstein und Hamburg sowie der Sonderpreis an Bauherren, Architekten, Tragwerksplaner und Holzbauunternehmen verliehen.

Foto: privat



### Vorsitzender

**Prof. Dipl.-Ing. Architekt  
Ludger Dederich**

Hochschule Rottenburg/Neckar

Foto: Dirk Schiefelmeier



**Prof. Dipl. Holzwirtin  
Katja Frühwald-König**

TH Ostwestfalen-Lippe  
Fachgebiet Holzbauprodukte  
und Holzbauproduktion

Foto: Knoth



**Prof. Arch. DPLG CEAA  
Heiner Lippe**

TH Lübeck, Fachbereich Bauwesen

Foto: Berry Behrendt



**Dipl.-Ing. Architekt  
Karin Loosen**

Präsidentin der  
Hamburgischen Architektenkammer,  
Stadtplanerin

Foto: Niele Martensen



**Dipl.-Ing. Architekt BDA  
Jens Uwe Pörksen**

Präsident der  
Architekten- und Ingenieurkammer  
Schleswig-Holstein

Foto: Kai Effinger



### Gerd Prause

Prause Holzbauplanung,  
Geschäftsführer und Zimmermeister

Foto: SoufPicture



**Dipl.-Ing. Erik Preuß**

Holzbauzentrum\* Nord



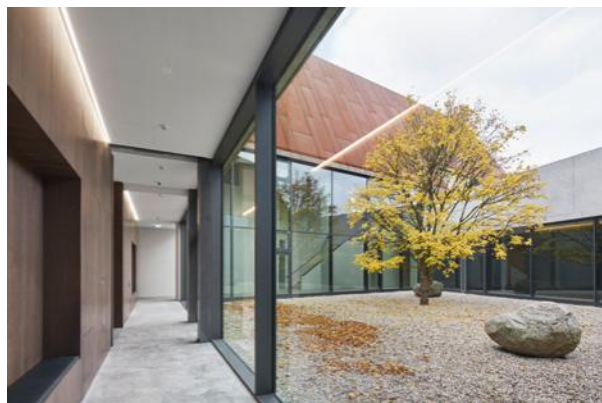
## Preis — Neubau

### Landesmuseum für Volkskunde in Molfsee

#### **Würdigung durch die Jury:**

Unmittelbar mit Betreten dieser Verflechtung von Tradition und Moderne in Form einer Neuinterpretation des niederdeutschen Hallenhauses erschließt sich die ungewöhnliche Holzkonstruktion in ihrer cathedralähnlichen Wirkung. Die Ausformulierung der Konstruktion als Rautenfachwerk auf der Grundlage traditioneller Holz-Holz-Verbindungen in zeitgenössischer Interpretation entspricht aufgrund deren Relevanz als den wesentlichen baukonstruktiven Details präzise dem entwurflichen Ansatz.

Gleichzeitig bestimmt das Tragwerk das äußere Erscheinungsbild und damit Struktur und Textur des Gebäudeensembles. Der überdurchschnittlich intelligente Einsatz der verwendeten Materialien sorgt für den überzeugenden Gesamteindruck. Dabei stellt die Fassadenbekleidung aus Corten-Stahl einen unzweifelhaft dauerhaften Witterungsschutz dar.



Fotos:  
Stephan Baumann

Geschicht sind Ausstellungsräume und andere Funktionen unterirdisch angeordnet, so dass sich diese gegenüber dem oberirdischen Gebäude zurücknehmen. Diese Entscheidung bedingt gleichzeitig den Vorteil, das Gebäude ohne Lüftungsanlage betreiben zu können.

Mit diesem außerordentlichen Beispiel werden die Möglichkeiten des modernen Holzbau in der Museumsarchitektur erlebbar und nachvollziehbar – ganz im Sinne des Konzeptes des Landesmuseums, in dem in den dort ausgestellten traditionellen Bauernhöfen zum Beispiel anhand der sichtbar belassenen (hölzernen) Konstruktionen deren Statik ablesbar ist.

**Bauherr:**

Dr. Thorsten Sadowsky,  
Stiftung S-H Landesmuseen  
Schloss Gottorf, Schleswig

**Architekten:**

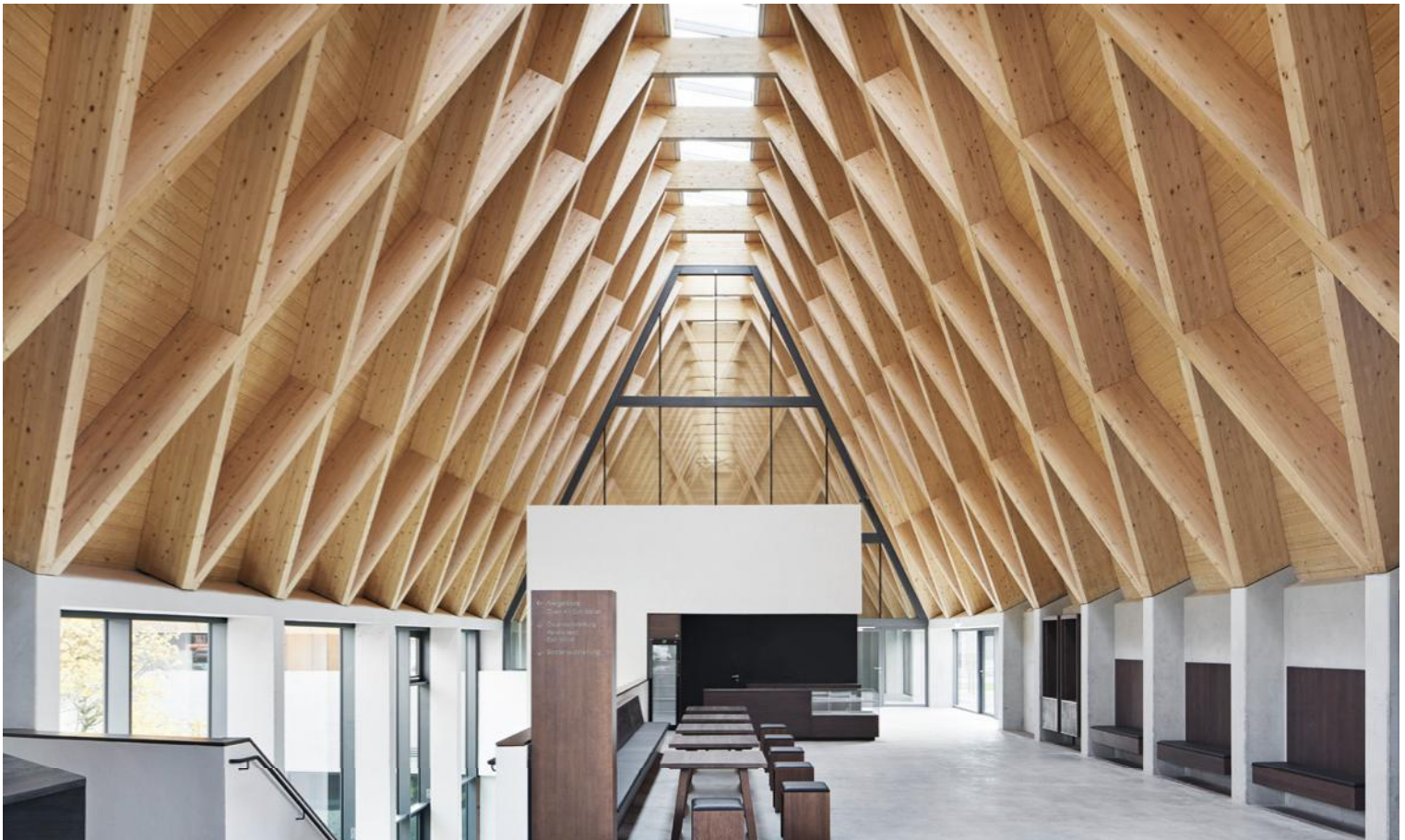
ppp architekten +  
stadtplaner GmbH,  
Lübeck/Hamburg

**Tragwerksplaner:**

Ingenieurbüro Horn + Horn,  
Neumünster

**Holzbau:**

Holzbau Amann GmbH,  
Weilheim-Bannholz



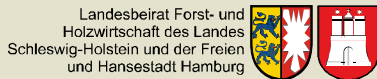
## Kooperationspartner

Holzbauzentrum\***Nord**  
Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein  
Hamburgische Architektenkammer  
Hamburgische Ingenieurkammer – Bau  
Baugewerbeverband Schleswig-Holstein  
Holzbau Netzwerk Nord e.V.  
Wirtschaftsverband Bau-Nord e.V.  
Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt  
Technische Hochschule Lübeck  
Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen  
Informationsverein Holz  
HafenCity Universität Hamburg  
Hamburger Holzbauforum  
IBA Hamburg GmbH  
Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V.  
Hamburgische Investitions- und Förderbank



Den Sonderpreis

„Öffentliches Gebäude – Gebäude die der Öffentlichkeit zugänglich sind“  
verleiht der Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V.



## Herausgeber

Landesbeirat Forst- und Holzwirtschaft  
des Landes Schleswig-Holstein und  
der Freien und Hansestadt Hamburg  
Fleethörn 29–31  
24106 Kiel  
Fon +49 (0)431 / 988 7237  
Fax +49 (0)431 / 988 615 7237  
Landesbeirat.SH.HH@mlev.landsh.de

Ministerium für Landwirtschaft, ländliche  
Räume, Europa und Verbraucherschutz  
des Landes Schleswig-Holstein

Behörde für Umwelt, Klima,  
Energie und Agrarwirtschaft  
der Freien und Hansestadt Hamburg